



Schubert
SONATE B-DUR D960

Liszt
SONATE H-MOLL S. 178

Mit Schuberts Sonate B-Dur und Liszts Sonate h-Moll widmet sich die japanische Pianistin Yuki Takeno zwei Klanguniversen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Und doch teilen sich beide Werke eine Gemeinsamkeit: Ihr Schnittpunkt besteht in einer neuartigen ästhetischen Konzeption von musikalischer Zeit am Anbruch der Frühmoderne. Im Abstand von 25 Jahren entstanden, stecken beide Werke den Raum einer klaviermusikalischen Entwicklung ab, in denen das Prinzip des feinsten pianistischen Auflösungsvermögens, vermittelt durch Ohr und Hand und Geist, als Wesensmoment von Virtuosität ausgelotet wird. Folgen wir Yuki Takeno bei ihrer Zeitreise durch die aufrüttelnden Ausdruckswelten Schuberts und Liszts!

シューベルトのソナタ変ロ長調とリストのソナタ短調。日本のピアニスト竹野有紀はここで二つの極端に異なる響きの世界に取り組みます。両作品にはしかし、共有する接点があります。それは初期近代の曙という音楽史的エポックの新しい美学的構想にあります。25年の隔たりで成立した二つの作品は、ピアノ器楽上、ある一つの発展をみた時間的領域を標示しています。ここでは、緻密なピアノ演奏家の解像力、つまり耳、手、そして精神によって作品を解明し表現する能力が、ヴィルトゥオーソ性を成す本質的要素ととらえられています。

竹野有紀によるシューベルトとリストの心揺さぶる表現世界への旅。耳を傾け共に体験してください!

ISBN 978-3-943508-25-3



Produktion
MUSICOM Musikproduktion, Münster i. Westf.
www.musicom.de CD 010230

